

Deutscher Romantischer Nationalismus und Indische Lebensphilosophie

Gaurav Sonik

Jawaharlal Nehru University

In dieser Forschung untersuche ich den Zusammenhang zwischen dem 'deutschen' Nationalismus der Romantiker und deren Auseinandersetzung mit der altindischen Lebensphilosophie um 1800. Die Ursache dieses Nationalismus zu dieser Zeit war die politische Unruhe zwischen 'deutschen' Staaten und Frankreich. Den deutschen Staaten fehlte eine Identität, die sie gegen französische Hegemonie vereinen konnte. Zu diesem Zeitpunkt erschien den Deutschen das alte Indien dank seiner neu entdeckten und ins Englische u. Französische übersetzten Texte als eine nützliche Quelle, worauf die deutschsprachigen romantischen Schriftsteller ihre Geschichte, Kultur und Philosophie basieren bzw. zurückverfolgen konnten. Dem alten Indien wiesen sie eine ältere Herkunft als Griechenland und Rom zu. Durch die Identifikation mit altem Indien erhofften sie sich die antike Welt und damit auch den französischen Klassizismus zu entthronen, und sich eine *Kulturnation* zu bilden. Zu diesen Schriftstellern gehörten Johann Gottfried Herder, August Wilhelm und Friedrich Schlegel.

Als ein Student der indischen Philosophie und ein Germanist aus Indien möchte ich die Motivation der deutschen Auseinandersetzung mit indischem Denken erforschen, um sie zu verstehen und zu kontextualisieren. Ich gehe der Frage nach: Wie prägt die politische Situation zu Hause die Rezeption eines fremden Textes bzw. einer Philosophie? In den letzten Jahrzehnten sieht man eine Zunahme der nationalistischen Neigung in vielen Ländern. Auch Indien gehört dazu. Als ein indischer Germanist und Literaturwissenschaftler möchte ich bei dem Phänomen Nationalismus die Rolle der fremden und philosophischen Texte erforschen. Ich werde die Primärschriften der deutschen Romantiker analysieren, wobei ich mich auf ihre Gedanken über deutsche nationale Identität und ihr Indieninterpretation fokussiere.